



STRATEGISCHE PRIORITÄTEN 2025–2027

STRATEGISCHER KOMPASS 2035

NUTZENDE
IM ZENTRUM

AUTOMATISIERUNG &
DIGITALISIERUNG
ALS ANTRIEB

STARKE
VERNETZUNG
NACH AUSSEN

SINNVOLLES
SCHAFEN
IM INNEREN

Vision, Mission, die Werte der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) sowie die Leitlinien, an denen sich die Arbeit der DNB bis 2035 vorrangig orientiert, sind im Strategischen Kompass 2035 festgehalten. Hier werden die großen strategischen Linien gezogen, der grundsätzliche Kurs der Nationalbibliothek gesetzt. Er richtet sich an ein breites Publikum: an die Beschäftigten der DNB, ihre Gremien und Partnerinstitutionen, Verlage, Urheber*innen, Nutzer*innen, die Bibliotheks- und Informationscommunity, Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen und an die interessierte Öffentlichkeit.

Als zentrale Archivbibliothek Deutschlands haben wir vier Leitlinien für unser Handeln bis 2035 definiert und auf deren Grundlage dreizehn Strategische Prioritäten für 2025 bis 2027 festgelegt.

Nutzende im Zentrum

Wir verstehen uns als verlässliche Quelle, streben eine möglichst uneingeschränkte, bestandswahrende Nutzung unserer Sammlungen an und bieten partizipative wie inspirierende Zugänge, um Informations- und Meinungsfreiheit zu fördern.

Automatisierung und Digitalisierung als Antrieb

Wir sind Wegbereiter für eine zeitgemäße, nutzerorientierte Erschließung des kulturellen Erbes sowie die Vernetzung digitaler Daten und Prozesse.

Starke Vernetzung nach außen

Gemeinsam mit unseren nationalen und internationalen Partnern stärken wir kooperative Netzwerke für eine innovative und ressourcenschonende Wissensgemeinschaft und übernehmen dabei eine Führungsrolle.

Sinnvolles Schaffen im Inneren

Sinn und Werte leiten unsere Führungs- und Arbeitskultur, so stellen wir den Menschen ins Zentrum unseres Handelns – als Nutzenden wie als Mitarbeitenden.

#1 Für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Meinungsfreiheit, gegen Rassismus und Antisemitismus

#2 Zeitgemäße Weiterentwicklung des Gesetzes über die Deutsche Nationalbibliothek

#3 Systematischer Ausbau der Sammlung

#4 Verbesserung der Aufenthaltsqualität an beiden Standorten

#5 Weiterentwicklung des Deutschen Musikarchivs zu einem Archiv mit kultureller Vermittlung

#6 Etablierung maschineller Verfahren für alle Materialarten und Verzahnung mit den intellektuellen Prozessen

#7 Automatisierung des Logistikprozesses der Medienzugangsbearbeitung und der Einlagerung analoger Medien

#8 Erneuerung unserer technischen Infrastruktur und Automatisierung der Prozesse

#9 Erweiterung der Dienstleistungen und Zugänge zu unseren Daten und Sammlungen

#10 Ausbau unserer Kompetenz im Bereich Künstliche Intelligenz und Verstärkung der Nutzung von KI-basierten Verfahren

#11 Innovationstreiberin für zeitgemäße Technologien, Methoden und Standards und deren Überführung in die Praxis

#12 Angebot barrierefreier, digitaler (Verwaltungs-)Dienste für alle Beschäftigten

#13 Förderung langfristiger, nachhaltiger Lösungen und Stärkung der Resilienz und Beweglichkeit der Organisation

#1

Für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Meinungsfreiheit, gegen Rassismus und Antisemitismus

Um die DNB als Ort zu positionieren, der sich für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Meinungsfreiheit und gegen Rassismus und Antisemitismus einsetzt, erhöhen wir unseren Bekanntheitsgrad und verstärken unser Engagement in der Antisemitismusprävention.

Wir positionieren uns als eine Einrichtung, die sich aktiv für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Meinungsfreiheit einsetzt und gleichzeitig entschieden gegen Rassismus und Antisemitismus vorgeht. Damit erkennen wir die fundamentale Bedeutung dieser Werte für eine offene und gerechte Gesellschaft an und sind entschlossen, unseren Beitrag zu ihrer Förderung und Stärkung zu leisten.

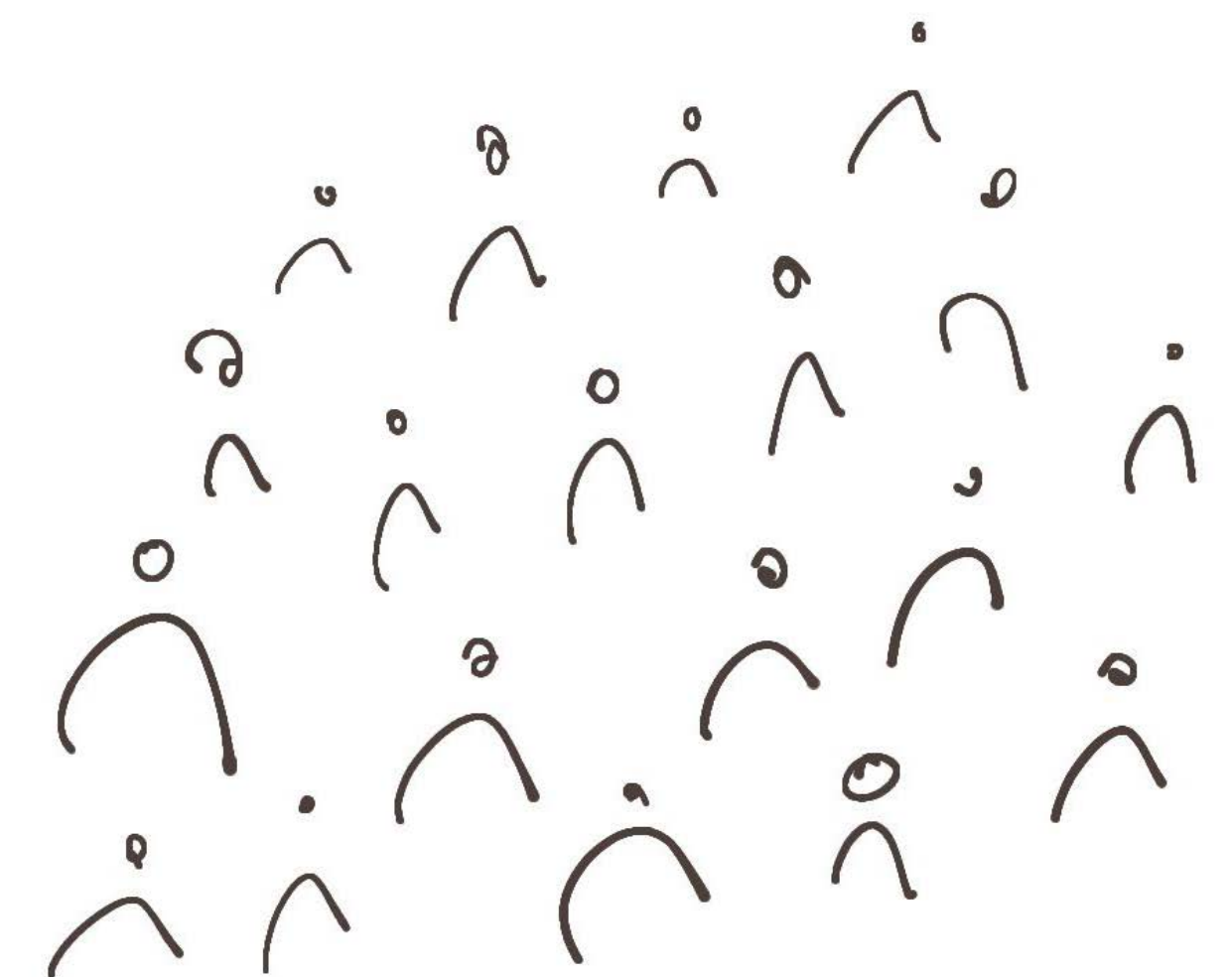
Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir gezielt daran, den Bekanntheitsgrad der DNB als Ort der Demokratie zu erhöhen. Durch gezielte Öffentlich-

keitsarbeit und Veranstaltungen etablieren wir die DNB dauerhaft als Raum, der für den offenen Austausch von Ideen und die Förderung demokratischer Werte steht.

Darüber hinaus verstärken wir unser Engagement in der Prävention von Antisemitismus. Dazu sensibilisieren wir unsere eigenen Mitarbeitenden und beteiligen uns an der Entwicklung von Programmen und Initiativen zur Bekämpfung von Antisemitismus in der Gesellschaft.

Unser Ziel ist es, die DNB als einen Ort der Toleranz, des Respekts und der Vielfalt zu festigen und ihre Rolle als aktive Akteurin im Kampf gegen Diskriminierung und Vorurteile zu stärken. Indem wir uns klar zu unseren Werten bekennen und konkrete Maßnahmen ergreifen, werden wir dazu beitragen, eine inklusive und gerechte Gesellschaft

zu fördern, in der jeder Mensch respektiert und gehört wird.



#2

Zeitgemäße Weiterentwicklung des Gesetzes über die Deutsche Nationalbibliothek

Wir setzen uns dafür ein, die Grundlage unserer Arbeit als aktives kulturelles Gedächtnis, das Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek (DNBG), zeitgemäß weiterzuentwickeln. Damit betonen wir unseren Beitrag im gesellschaftlichen Kontext und zur Förderung des Demokratieverständnisses.

Wir verstehen uns als wichtigen Teil der Gesellschaft mit der Aufgabe, das schriftliche und musikalische Erbe Deutschlands des 20. und 21. Jahrhunderts zu sammeln und für künftige Generationen zu bewahren. Durch unsere umfassende und wertungsfreie Sammeltätigkeit leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der freiheitlich demokratischen Grundordnung.

Damit wir unseren Auftrag auch in Zukunft zeitgemäß erfüllen und weiterhin im Kanon mit

anderen nationalen und internationalen Einrichtungen ein aktives kulturelles Gedächtnis bleiben können, ist eine Anpassung unserer gesetzlichen Grundlage notwendig.



GESETZ ÜBER DIE
DEUTSCHE
NATIONALBIBLIOTHEK



#3

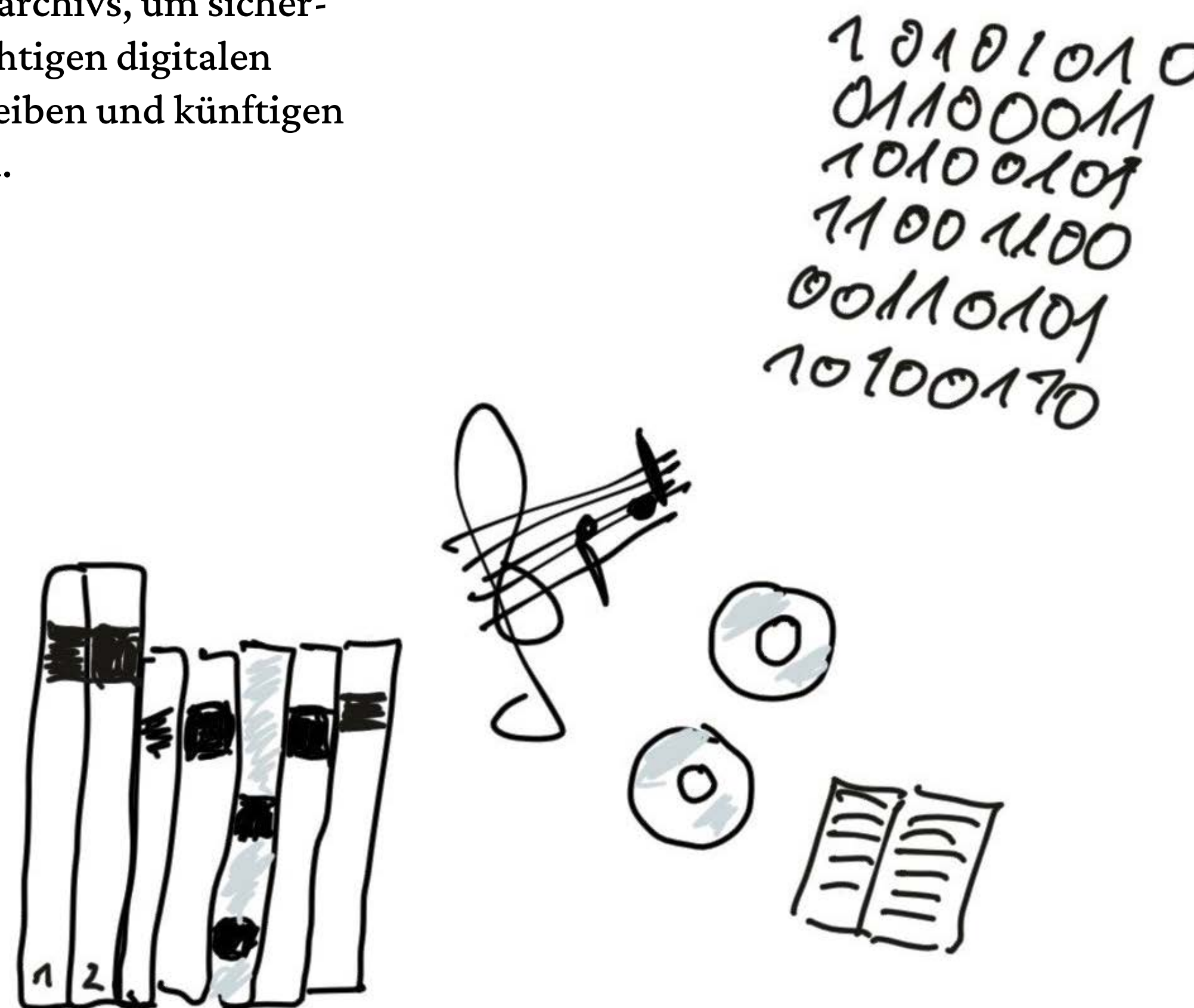
Systematischer Ausbau der Sammlung

Um unseren Nutzenden ein attraktives und breites Angebot für ihre Forschung zu bieten, bauen wir unsere Sammlung systematisch weiter aus.

Um allen, die unsere Sammlungen nutzen – seien es Individuen oder Institutionen – ein breites und attraktives Angebot für ihre Forschungen bieten zu können, erweitern wir unsere Bestände kontinuierlich und systematisch. Dabei konzentrieren wir uns darauf, Lücken in unserer Sammlung von Netzpublikationen zu schließen und neue Bereiche zu erschließen, wie zum Beispiel die Sammlung von Musik-Netzpublikationen.

Wir erweitern unsere Dienste zur kooperativen Sammlung, um eine effektive Zusammenarbeit mit anderen Institutionen zu ermöglichen und den Zugang zu einem breiten Spektrum an Ressourcen zu erleichtern. Darüber hinaus beginnen wir mit

dem Aufbau eines neuen Webarchivs, um sicherzustellen, dass auch diese wichtigen digitalen Inhalte langfristig erhalten bleiben und künftigen Generationen zugänglich sind.



#4

Verbesserung der Aufenthaltsqualität an beiden Standorten

Wir verbessern die Aufenthaltsqualität an unseren Standorten. Damit erhöhen wir deren Attraktivität für unsere Nutzenden mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen.

Wir verbessern die Aufenthaltsqualität an unseren Standorten kontinuierlich, um die Attraktivität für Nutzende mit unterschiedlichen Bedürfnissen zu erhöhen und gleichzeitig einen inklusiven Raum zu schaffen, der für alle zugänglich ist. Nicht erst die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig die Räume der DNB sind. Weil unsere analoge und der größte Teil der digitalen Sammlung nur in unseren Räumlichkeiten in Leipzig und Frankfurt am Main genutzt werden dürfen, entwickeln wir ein Raumkonzept, das auf partizipativen Nutzungsszenarien basiert.

Durch die Zusammenarbeit mit Verbänden und Organisationen, die sich für die Belange

marginalisierter Bevölkerungsgruppen einsetzen, passen wir unsere Angebote gezielt an deren Bedürfnisse an. Wir etablieren uns so als ein Ort der Vielfalt und des respektvollen Miteinanders, der allen Menschen offensteht und Raum für Bildung, Begegnung, Inspiration, Kreativität und Austausch bietet.



#5

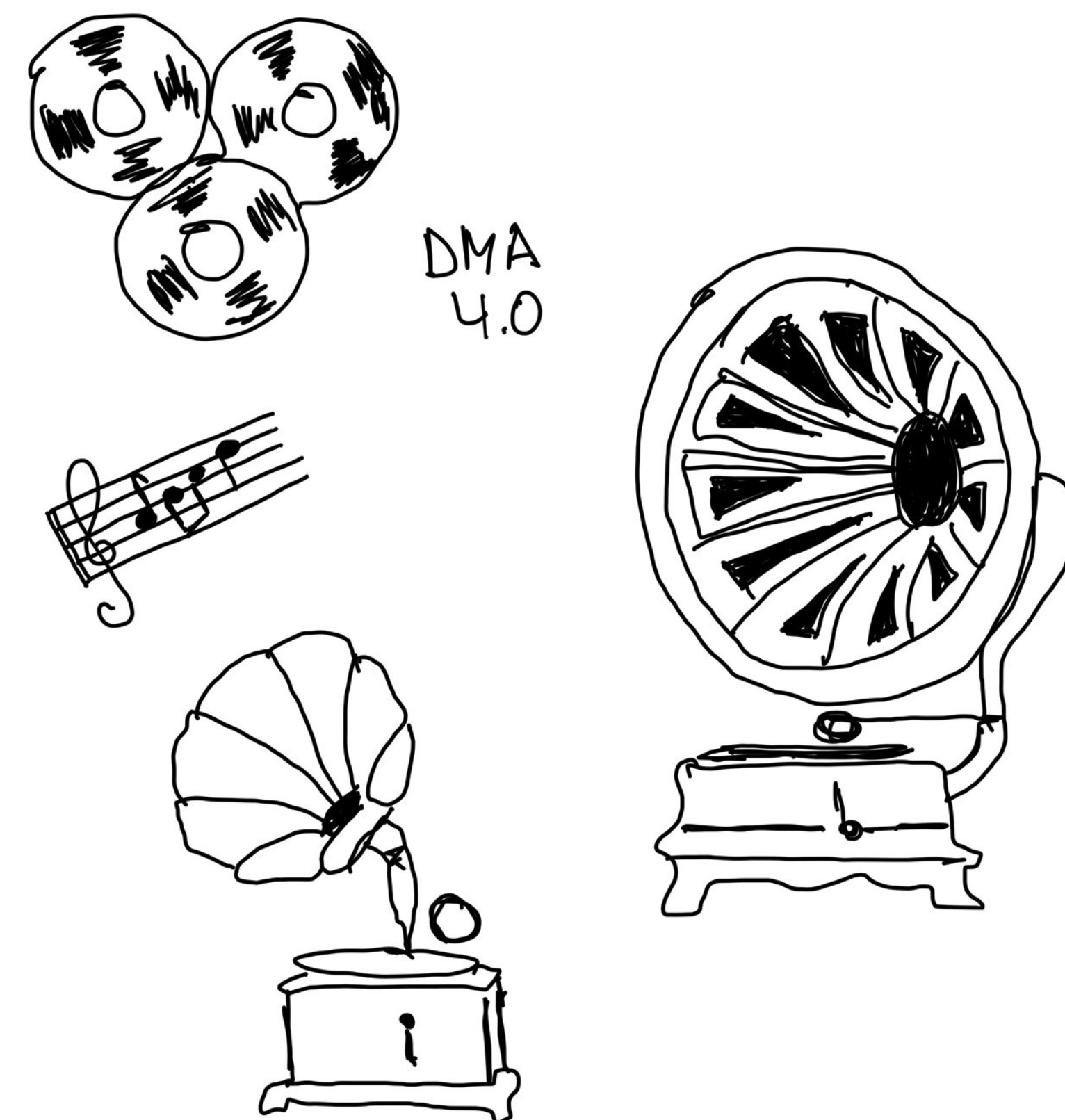
Weiterentwicklung des Deutschen Musikarchivs zu einem Archiv mit kultureller Vermittlung

Wir entwickeln das Deutsche Musikarchiv (DMA) zu einem Archiv mit kultureller Vermittlung weiter.

Wir entwickeln das Deutsche Musikarchiv zu einem lebendigen Archiv mit einem starken Fokus auf kulturelle Vermittlung weiter. So stärken wir die Bedeutung des DMA als zentrale Institution zur Sammlung und Verbreitung des musikalischen Erbes und kultureller Ausdrucksformen des 20. und 21. Jahrhunderts in Deutschland.

Wir betrachten das DMA dabei nicht nur als reines Archiv, sondern vielmehr als eine dynamische Plattform, die die Vielfalt der populärmusikalischen Landschaft des 20. und 21. Jahrhunderts widerspiegelt und aktiv zur kulturellen Bildung und Vermittlung beiträgt.

Unser Ziel ist es, das DMA zu einem Ort der Begegnung, des Austauschs und der Inspiration zu machen, der sowohl für Fachleute als auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich ist. Indem wir das DMA als lebendiges kulturelles Zentrum positionieren, werden wir dazu beitragen, die Bedeutung von Musik als Teil unseres kulturellen Erbes zu würdigen und gleichzeitig neue Generationen zu inspirieren und zu unterstützen.



#6

Etablierung maschineller Verfahren für alle Materialarten und Verzahnung mit den intellektuellen Prozessen

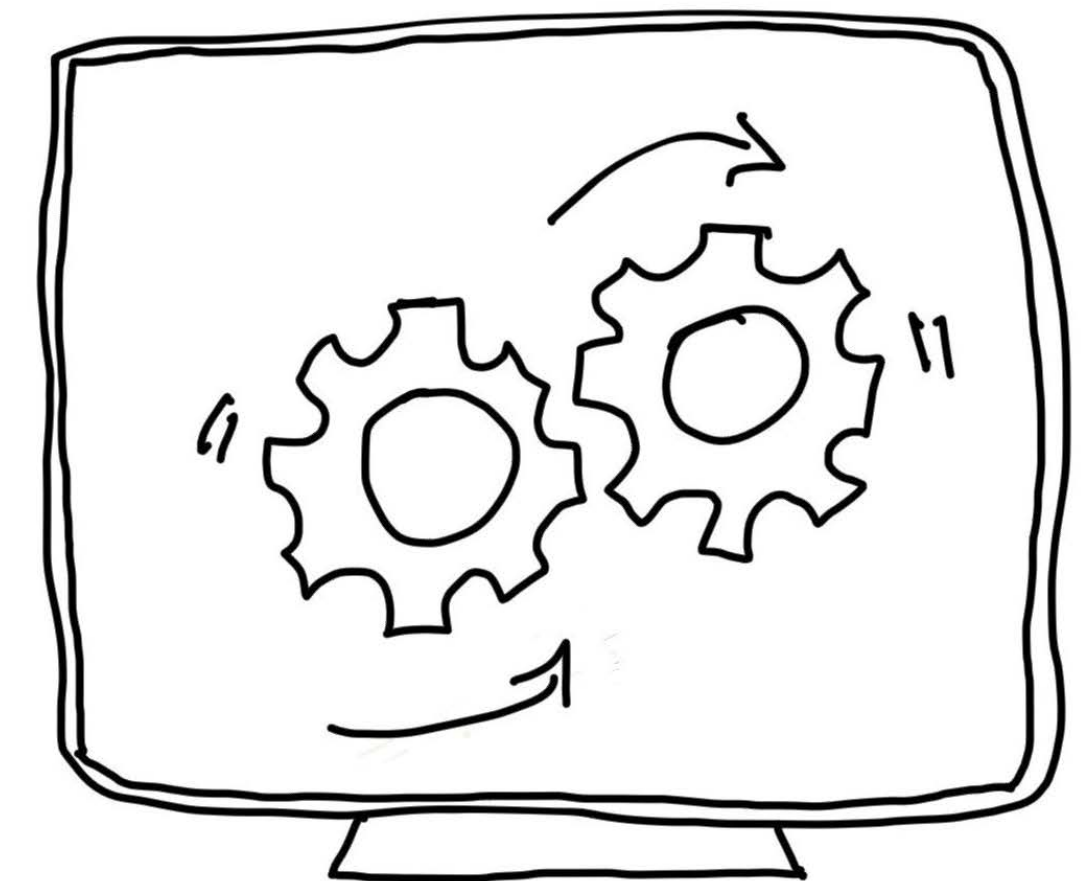
Um weiterhin eine zeitgemäße Erwerbung, Erschließung und Verwaltung des kulturellen Erbes auf Basis transparent definierter Qualitätsansprüche zu gewährleisten, etablieren wir für alle Materialarten weitere maschinelle Verfahren und verzahnen diese mit den intellektuellen Prozessen.

Wir verfolgen konsequent den Weg der Innovation und Qualitätssteigerung in unseren Erwerbungs- und Erschließungsprozessen für alle Materialarten. Daher etablieren wir weitere maschinelle Verfahren in Erwerbung, Bestandsaufbau und Erschließung und verzahnen sie mit den intellektuellen Prozessen für alle Materialarten und über Materialarten hinweg.

Gleichzeitig entwickeln wir für unsere Erschließungsdaten ein Qualitätskonzept, das auf

kollaborativer und maschineller Erschließung basiert und sicherstellt, dass unsere Daten weiterhin verlässlich, transparent und vertrauenswürdig sind. Durch diese Maßnahmen gewährleisten wir, dass unsere Nutzer*innen stets auf verlässliche Informationen zugreifen können, unabhängig von der Art des Materials oder der Erschließungsmethode.

Indem wir maschinelle Verfahren für Erwerbung und Erschließung weiterentwickeln und mit intellektuellen Prozessen verzahnen, setzen wir einen klaren Fokus auf Effizienz und Exzellenz in unserer Arbeit.

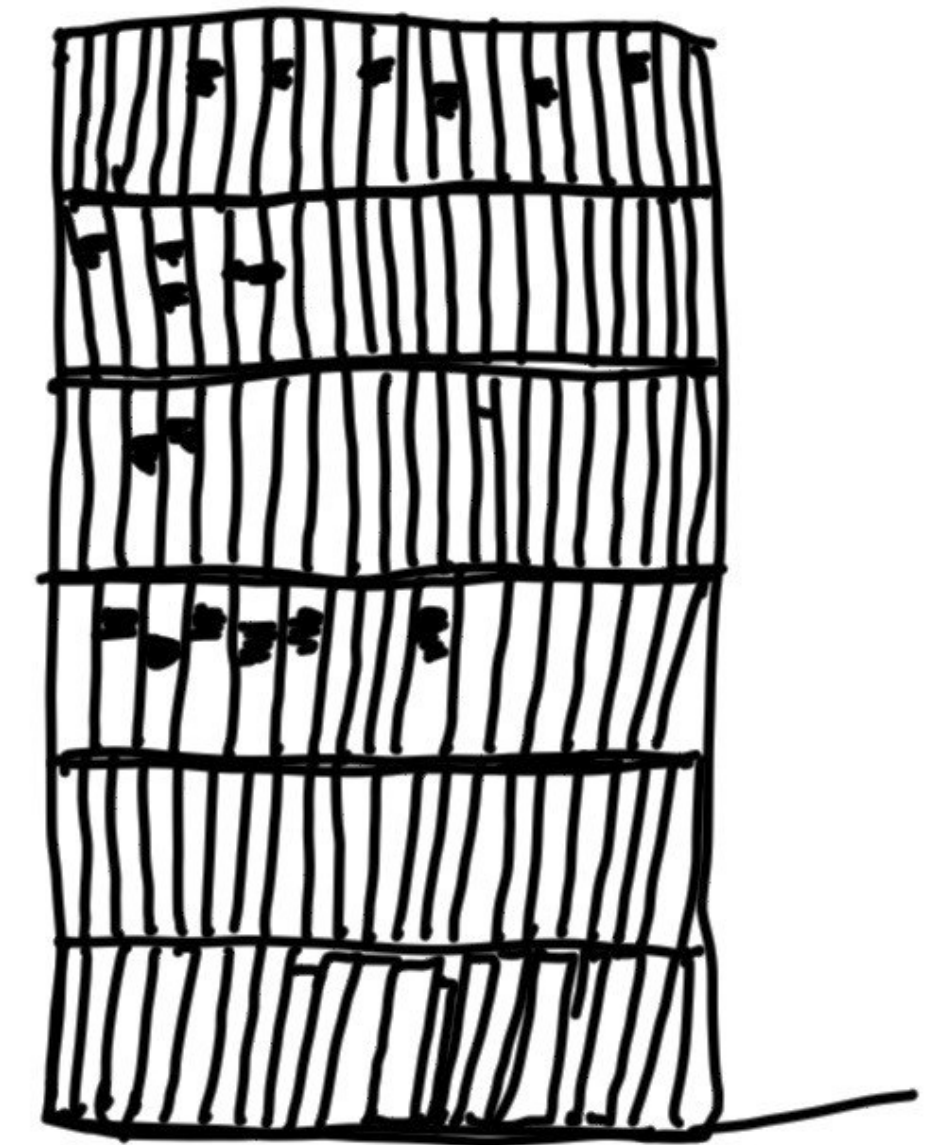
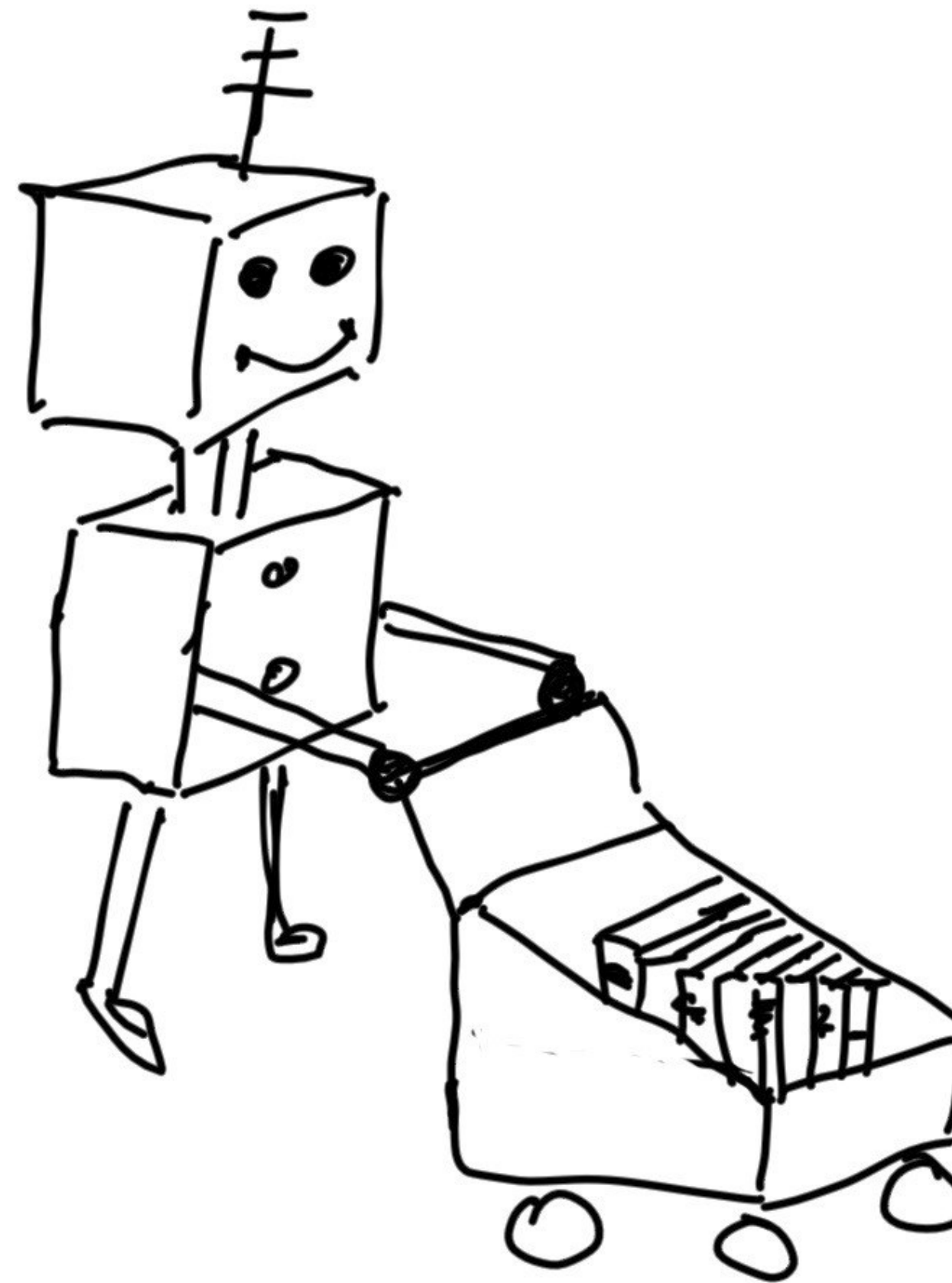


#7

Automatisierung des Logistikprozesses der Medieneingangsbearbeitung und der Einlagerung analoger Medien

Wir automatisieren den Logistikprozess der Medieneingangsbearbeitung und der Einlagerung analoger Medien.

Um unsere Lagerkapazitäten möglichst effizient und effektiv zu nutzen, automatisieren wir den Logistikprozess für analoge Medienwerke weitgehend. Voraussetzung dafür sind die automatisierte Bearbeitung des Medieneingangs und die Einlagerung der Medien mithilfe einer Lagerverwaltungssoftware. Durch die Automatisierung des Logistikprozesses für analoge Medien schaffen wir die Voraussetzungen für eine effiziente und zukunftsfähige Verwaltung unserer analogen Sammlungen, die wir zum Beispiel im Zuge des fünften Erweiterungsbaus am Standort Leipzig ab ca. 2030 durch automatisierte Magazinsysteme ausbauen.



#8

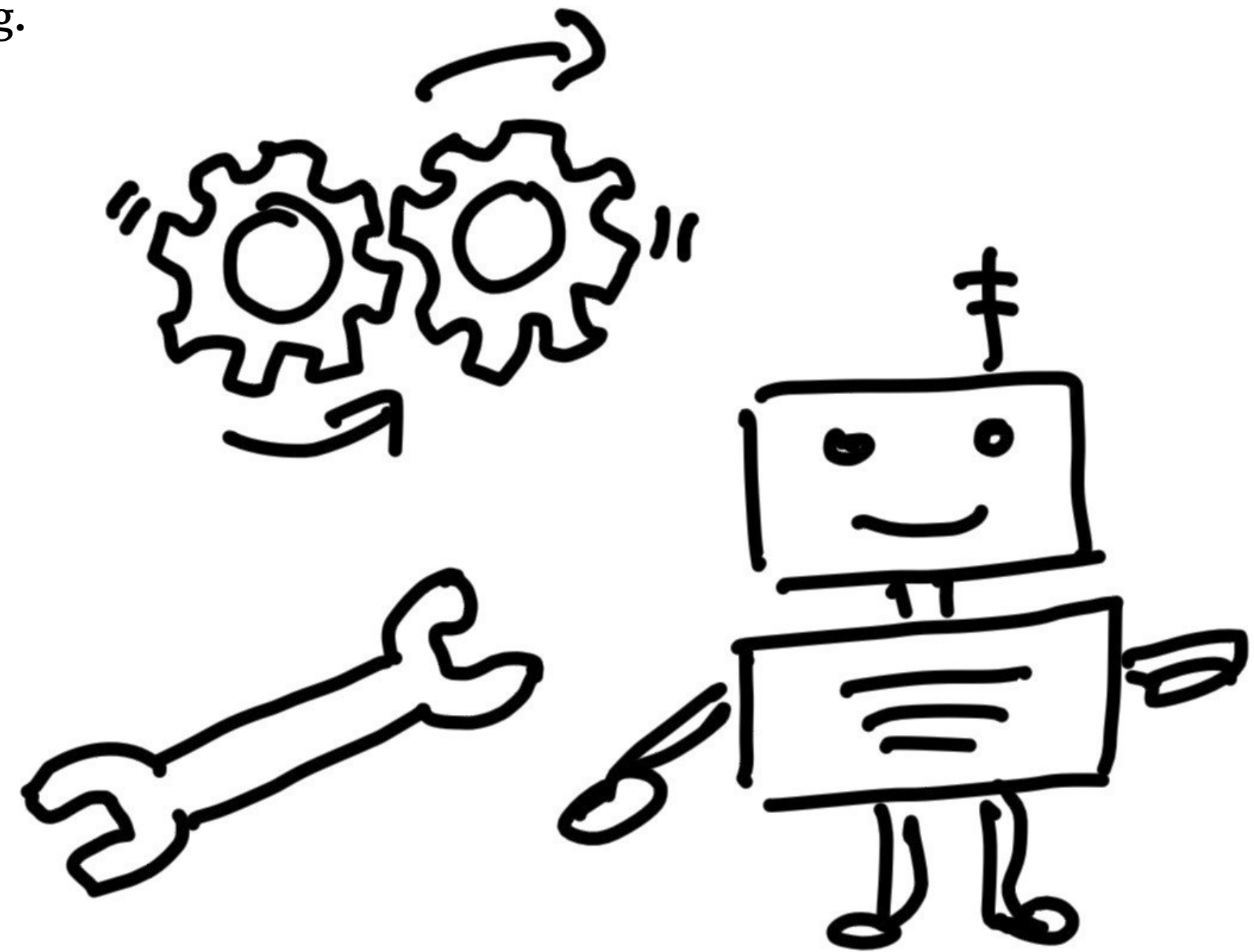
Erneuerung unserer technischen Infrastruktur und Automatisierung der Prozesse

Um eine moderne, sichere und ergonomische bibliothekarische Systemumgebung für alle Geschäftsprozesse für uns und unsere Partner zu schaffen, erneuern wir unsere technische Infrastruktur und automatisieren Prozesse.

Wir machen messbare Fortschritte bei der Erneuerung unserer technischen Infrastruktur (IT- und bibliothekarische Systeme und Tools) sowie bei der Automatisierung aller Prozesse von der Erwerbung, Erschließung, Administration bis hin zur Bereitstellung und Archivierung unserer Metadaten und digitalen Objekte.

Durch die Erneuerung unserer technischen Infrastruktur und die Implementierung moderner bibliothekarischer Systeme schaffen wir eine moderne, sichere und ergonomische Umgebung, die es uns und unseren Partnern ermöglicht,

effizienter zu arbeiten und hochwertige Dienstleistungen anzubieten. Dies umfasst alle Geschäftsprozesse von der Erwerbung über die Erschließung bis hin zur Bereitstellung.



#9

Erweiterung der Dienstleistungen und Zugänge zu unseren Daten und Sammlungen

Wir stärken unsere Rolle als Partnerin der Wissenschaft und erreichen neue Gruppen von Nutzenden durch erweiterte Dienstleistungen und Zugänge zu unseren Daten und Sammlungen, insbesondere auch zur maschinellen Analyse.

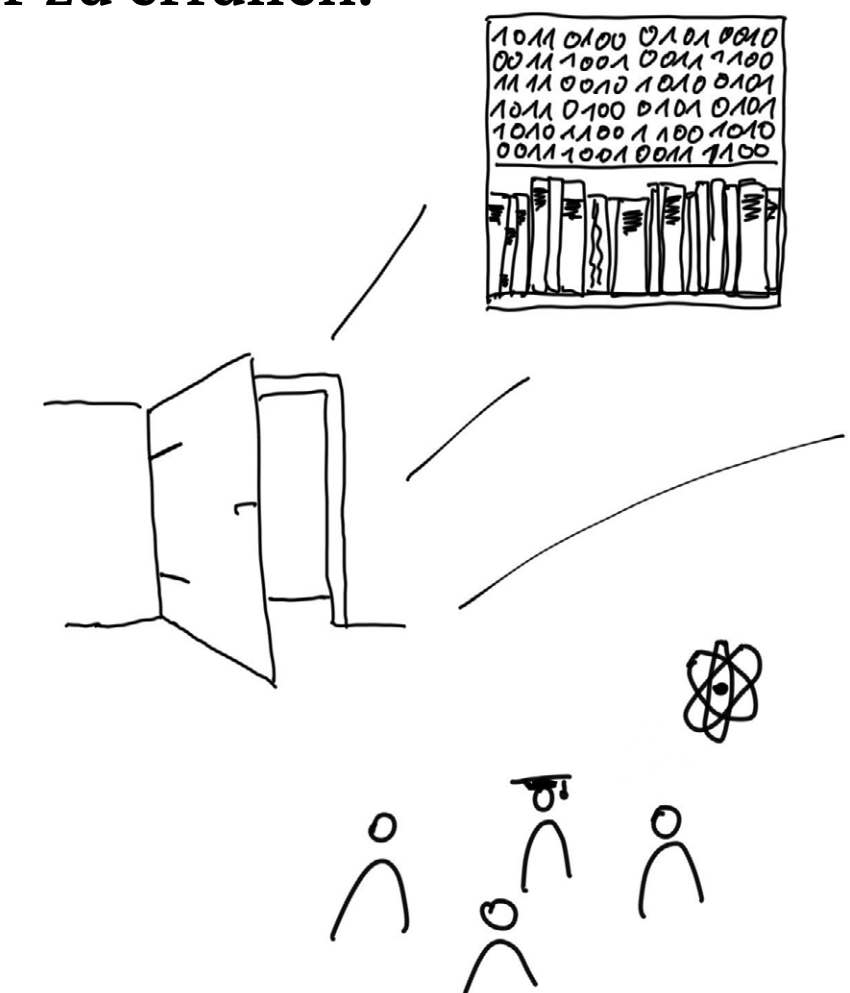
In unserer Rolle als Forschungsbibliothek sind wir Partnerin der Wissenschaft. Wir öffnen Zugänge zu unseren Daten und Sammlungen. Dazu bieten wir spezielle Angebote für festgelegte Communitys an und entwickeln neue Dienste, die den Interessen bestehender Nutzergruppen entsprechen. Unter Einbeziehung wichtiger Stakeholder erstellen wir ein Konzept für ein Dienstportfolio bezogen auf daten- und objektbasierte Forschungsvorhaben für die Wissenschaft. Bis zum Jahr 2027 werden wir zwei neue Dienste auf dieser Grundlage etablieren.

Wir verbessern unsere Angebote und Dienstleistungen zu unseren Daten kontinuierlich, um neue Gruppen von Nutzenden zu erschließen und einen breiteren Zugang zu unseren reichen Daten und Sammlungen zu ermöglichen.

Wir bieten unsere Daten auch zur maschinellen Analyse an, um neue Gruppen zu erreichen. Wir ermöglichen es, Sammlungen im DNBLab bzw. unserem Portal selbst zusammenzustellen und haben dazu das International Image Interoperability Framework (IIIF) erfolgreich umgesetzt. Mit einem IIIF-Viewer bieten wir den Zugang zu zehn freien digitalen Objektsammlungen an. Zudem haben wir das DNBLab entsprechend ertüchtigt und ein prototypisches Datenportal implementiert, um unseren Nutzenden einen schnelleren und vielfältigeren Zugang für ihre digitalen Nutzungswünsche zu gewährleisten.

Dazu integrieren wir KI-basierte Verfahren. In unserem Katalog bieten wir einen barrierefreien, modernen und niedrighwelligen Zugang zu unseren Beständen.

Wir etablieren zeitgemäße, softwaregestützte Workflows zur Digitalisierung unserer Bestände, die dazu beitragen, die Wünsche der Nutzenden zur digitalen Bereitstellung der Medien schneller und vielfältiger zu erfüllen.



#10

Ausbau unserer Kompetenz im Bereich Künstliche Intelligenz und Verstetigung der Nutzung von KI-basierten Verfahren

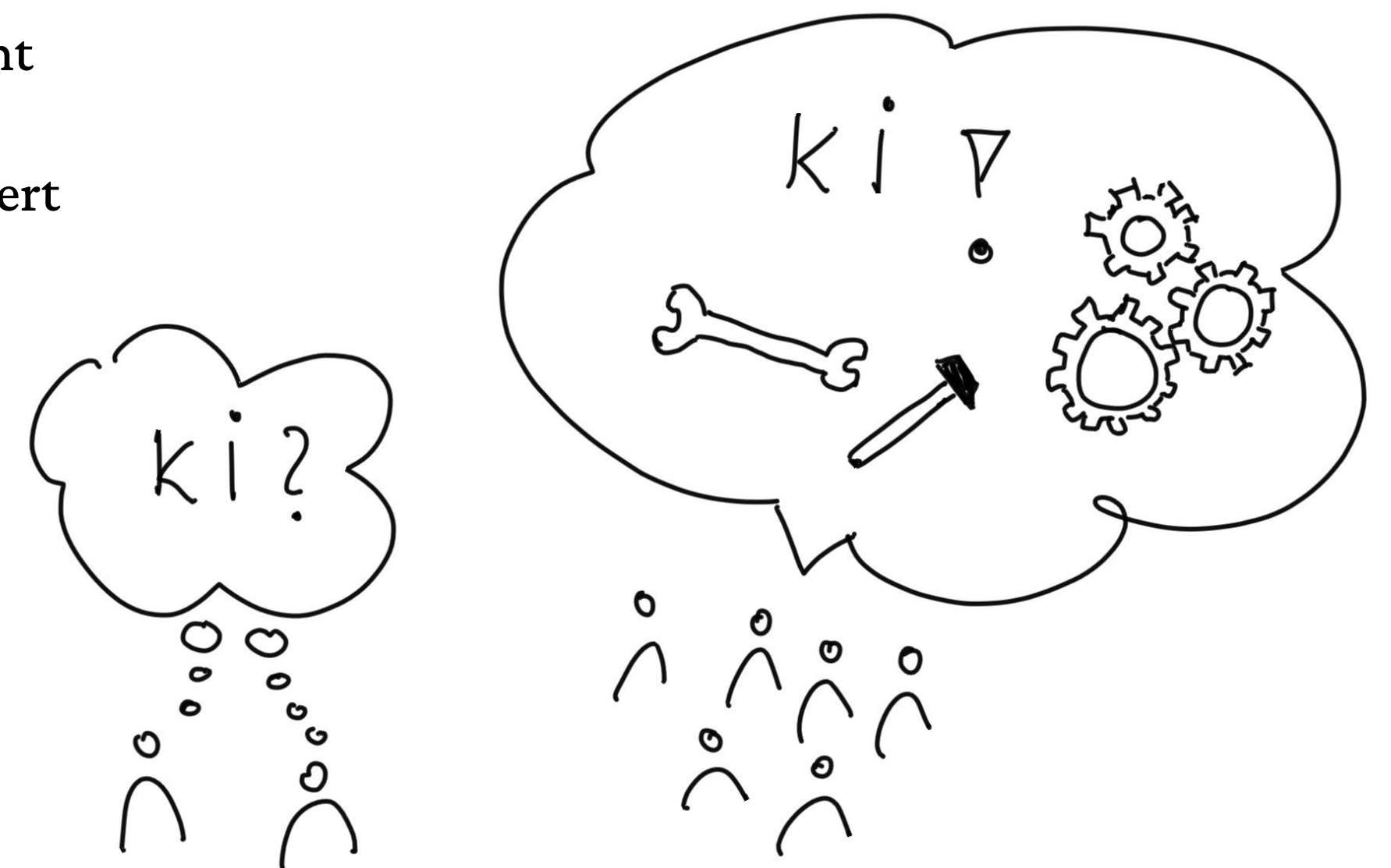
Wir bauen unsere Kompetenz im Bereich Künstliche Intelligenz weiter aus und verstetigen die Nutzung von KI-basierten Verfahren für unsere Dienste und Anwendungen.

Wir bauen unsere Kompetenz im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) kontinuierlich aus und nutzen KI-basierte Verfahren für unsere Dienste und Anwendungen, um die Potenziale der KI für unseren gesetzlichen Auftrag zu erschließen. Dabei etablieren wir uns erfolgreich als Kompetenzzentrum für KI-basierte Verfahren, Dienste und Anwendungen im Bibliothekswesen, während wir deren verantwortungsvollen Einsatz sicherstellen.

Durch gezielte Investitionen in Forschung, Entwicklung und Fachkräfte stärken wir unsere Expertise im Bereich KI. Dies ermöglicht es uns, innovative KI-basierte Lösungen zu entwickeln

und zu implementieren, die unsere Dienste effizienter, zugänglicher und benutzerfreundlicher gestalten. Gleichzeitig beschäftigen wir uns mit ethischen und rechtlichen Fragestellungen des Einsatzes und der Anwendung von KI-Verfahren im Bibliotheksbereich.

Wir bieten eine Vielzahl von KI-basierten Verfahren, Diensten und Anwendungen an, die nicht nur unsere eigenen Arbeitsabläufe optimieren, sondern auch unseren Nutzenden einen Mehrwert bieten.



#11

Innovationstreiberin für zeitgemäße Technologien, Methoden und Standards und deren Überführung in die Praxis

Als starke Akteurin und wichtiger Knoten in (Wissens-)Netzwerken und Entwicklungsgemeinschaften sind wir Innovationstreiberin für zeitgemäße Technologien, Methoden und Standards und deren Überführung in die Praxis.

Als bedeutende Akteurin und zentraler Knotenpunkt in Wissensnetzwerken und Entwicklungsgemeinschaften streben wir eine Führungsrolle an. Wir verstehen uns als Innovationstreiberin, die bestrebt ist, zeitgemäße Technologien, Methoden und Standards aktiv zu fördern und ihre praktische Umsetzung voranzutreiben. Unser Anspruch geht einher mit einem respektvollen Umgang und einer offenen Haltung gegenüber unseren Partner*innen und Stakeholdern. Wir sind fest davon überzeugt, dass durch unsere kooperative und integrative Herangehensweise die Entwicklung und

Implementierung innovativer Technologien und Standards für die gesamte Wissensgemeinschaft von Nutzen sein wird.

Wir konzentrieren uns darauf, Communitys rund um die Anwendung von Künstlicher Intelligenz und den Aufbau von Knowledge Graphen in Kultur und Wissenschaft aktiv zu formen. Dabei verfolgen wir einen inklusiven Ansatz, der darauf abzielt, vielfältige Perspektiven und Expertisen einzubeziehen.

Kooperative Datennetze wie das GND-Netzwerk sind durch Visualisierungen und Schnittstellen erkundbar. Organisatorische und infrastrukturelle Grundlagen für eine niedrigschwellige kooperative Datenerstellung sind geschaffen. Durch die Erweiterung des Anteils kollaborativ erfasster Daten und die Intensivierung unserer Erschließungspartnerschaften haben wir unsere Reichweite

und Wirkungsfähigkeit erheblich gesteigert. Wir glauben, dass gemeinsames Handeln der Schlüssel zur Entfaltung des vollen Potenzials unseres kulturellen Erbes ist.



#12

Angebot barrierefreier, digitaler (Verwaltungs-) Dienste für alle Beschäftigten

Wir agieren digital sinnvoll und vernetzt miteinander. Wir bieten barrierefreie, digitale (Verwaltungs-)Dienste für alle Beschäftigten zeitsparend, nahtlos und benutzungsfreundlich an.

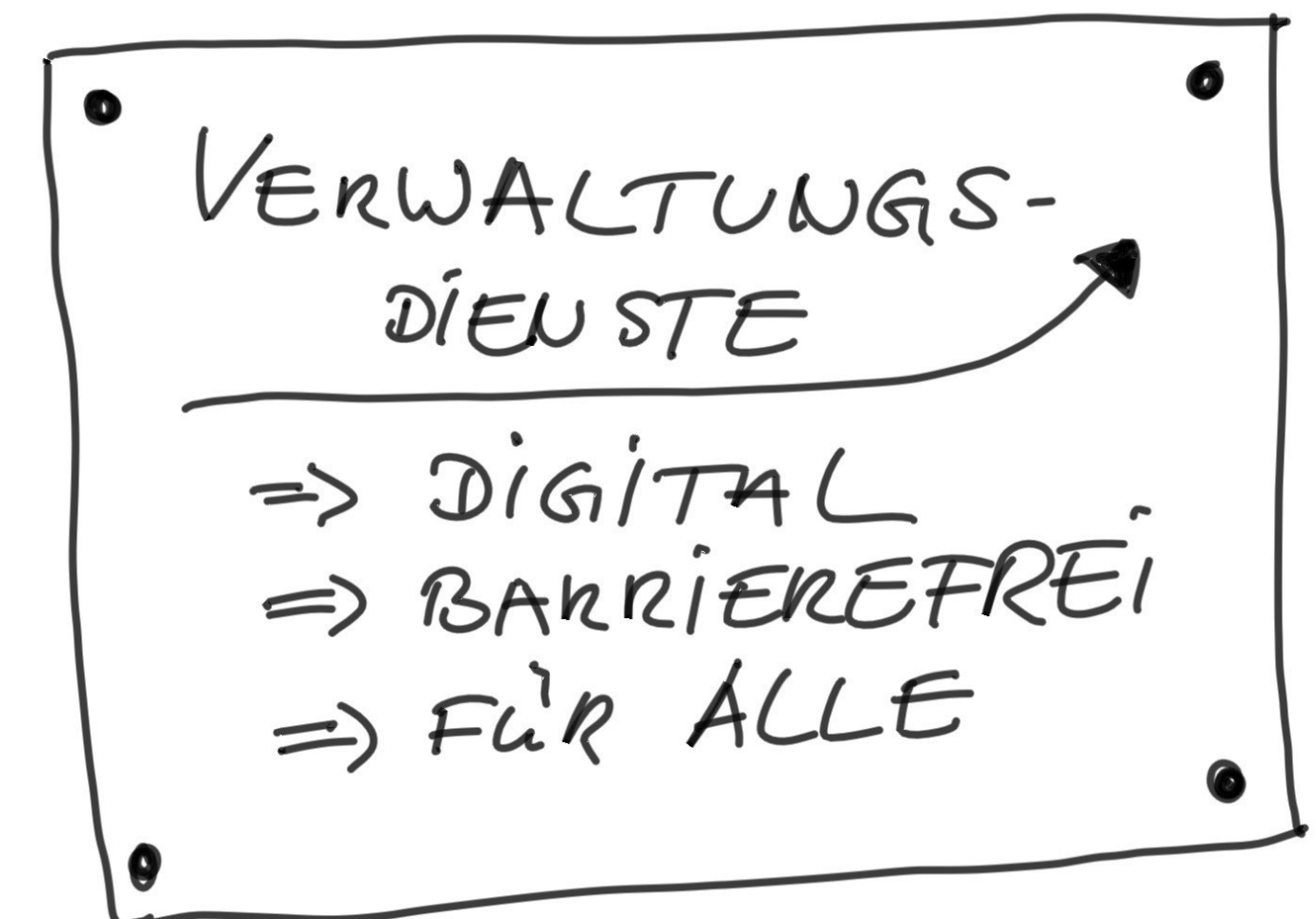
Wir setzen konsequent auf eine digitale und vernetzte Arbeitsweise, um eine effiziente und benutzerfreundliche Arbeitsumgebung für alle Beschäftigten zu schaffen. Wir bieten barrierefreie, digitale Dienste, die für alle Beschäftigten zeitsparend, nahtlos und benutzerfreundlich sind.

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Einführung des digitalen Verwaltungsprozesses „Vertragsmanagement“. Dadurch werden nicht nur unsere Arbeitsabläufe optimiert, sondern gleichzeitig die Effizienz gesteigert und die Transparenz erhöht.

Zusätzlich bauen wir den Einsatz der E-Akte aus, um eine papierlose Umgebung zu schaffen und den Zugang zu wichtigen Dokumenten zu erleichtern. Wir führen Employee Selfservices ein, um den Beschäftigten mehr Autonomie und Flexibilität bei all ihren administrativen Aufgaben zu geben.

Darüber hinaus implementieren wir ein Raumbuchungssystem, um unsere Räumlichkeiten effizient und reibungslos nutzen zu können. Unser Zugangssystem entwickeln wir weiter, um einen sicheren und bequemen Zugang zu unseren physischen Standorten zu gewährleisten.

Diese Schritte sind Teil unserer kontinuierlichen Bemühungen, die Effizienz unserer Verwaltungsprozesse zu steigern, die Arbeitsabläufe zu optimieren und unseren Beschäftigten ein modernes und benutzerfreundliches Arbeitsumfeld zu bieten.



#13

Förderung langfristiger, nachhaltiger Lösungen und Stärkung der Resilienz und Beweglichkeit der Organisation

Unser Handeln formt das System: Wir ermöglichen Handlungsvielfalt, um adaptive und flexible Organisationsstrukturen zu entwickeln. Langfristige, nachhaltige Lösungen werden gefördert und die Resilienz und Beweglichkeit der Organisation gestärkt. Unsere Mitarbeitenden leben einen offenen, diskursiven Ansatz für Transformation.

Wir entwickeln unsere organisatorische Struktur und die Prozesse kontinuierlich fort, um so den Anforderungen gerecht zu werden, die durch die Aufgaben in unseren strategischen Prioritäten definiert werden. Durch gezielte Maßnahmen und Anpassungen stellen wir sicher, dass unsere Strukturen und Prozesse optimal auf die Herausforderungen und Ziele unserer Institution ausgerichtet sind.

Diese Entwicklung verstehen wir als notwendigen und wichtigen Schritt, damit wir flexibel und effektiv auf die sich ständig verändernde Umgebung reagieren können. Indem wir unsere Organisation und Prozesse entsprechend befähigen, sind wir besser gerüstet, um unsere strategischen Prioritäten erfolgreich umzusetzen und damit unseren langfristigen Erfolg zu sichern.

Darüber hinaus überarbeiten wir unsere Führungsgrundsätze und passen sie an die strategischen Herausforderungen an. Wir befähigen unsere Führungskräfte, unsere Teams effektiv zu führen und zu motivieren, um gemeinsam unsere Ziele zu erreichen. Die Führungskräfte unterstützen die Mitarbeitenden dabei, Veränderungen aktiv zu gestalten.

Durch diese Maßnahmen stärken wir die Resilienz und die Beweglichkeit der DNB und schaffen die Voraussetzungen für eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft. Unser Ziel ist es, eine Kultur des Wandels und der kontinuierlichen Verbesserung zu fördern, in der Innovation und Anpassungsfähigkeit die treibenden Kräfte sind.



Impressum

Herausgeberin:

Deutsche Nationalbibliothek

Adickesallee 1

60322 Frankfurt am Main

Vertreten durch den Generaldirektor Frank Scholze

Redaktion und Zeichnungen: Susanne Oehlschläger

November 2024

ISSN 2199-3114

urn:nbn:de:101-2023092183

www.dnb.de/strategie

Die Texte stehen unter einer Creative Commons Namensnennung 3.0 Deutschland Lizenz (CC BY-SA 3.0 DE). Das bedeutet, dass sie vervielfältigt, verbreitet, bearbeitet und auf sonstige Arten genutzt werden dürfen, auch kommerziell, sofern dabei stets die Urheber, die Quelle des Textes und die o.g. Lizenz genannt wird. Die genaue Formulierung können Sie nachlesen unter <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de>

Weitere Informationen über die Deutsche Nationalbibliothek sind erhältlich unter:

E-Mail: publikationen@dnb.de

www.dnb.de